

INHALTSVERZEICHNIS



Vorwort und Verdankungen	7		
I. Einleitung		4.	Nebengebäudes B 66
1. Lage der Fundstelle	9	4.1	Nebengebäude C: Ein Grubenhaus 67
2. Entdeckung und Ausgrabung . . .	12	4.2	Grundriss 67
3. Schichtverhältnisse und Erhaltungs-			Füllschichten 70
zustand	14	5.	Nebengebäude F: Ein Wohn- und
4. Grabungsmethode	15		Wirtschaftsgebäude 70
		5.1	Überblick 70
		5.2	Grundriss 70
		5.3	Pfostenlöcher im Mauerwerk:
			Ein Hinweis auf Holz- und Stein-
			architektur 72
II. Die Siedlungsstelle Langendorf		5.4	Raum 1 76
1. Siedlungslandschaft im Raum		5.5	Raum 2 77
Solothurn	19	5.6	Auffassung 78
2. Grösse und Überbauung des Guts-		5.7	Schmiedewerkstatt 78
hofareals	20	6.	Weitere römische Befunde 82
3. Entwicklung des Gutshofes	22	6.1	Einzelbefunde im nördlichen
			Grabungsteil 82
		6.2	Erratischer Block südlich des Haupt-
			gebäudes A 83
		6.3	Befunde zwischen Gebäude A/B
			und Gebäude F 85
		6.4	Gebäude in der Kronmatt 87
III. Befundvorlage		IV. Fundmaterial und Datierung	
1. Der ältere Horizont: Schuttsschichten		1.	Keramik 89
und Gebäudereste der ältesten		1.1	Einleitung 89
Gutshofperiode	25	1.2	Leitformen von Langendorf 90
1.1 Überblick	25	1.3	Der ältere Horizont 90
1.2 Gebäude D	26	1.3.1	Älterer Horizont südöstlich Haupt-
1.3 Der ältere Horizont südöstlich			gebäude A 90
des Hauptgebäudes A	26	1.3.2	Älterer Horizont unter und neben
1.4 Der ältere Horizont unter dem			dem Nebengebäude B 97
Nebengebäude B	27	1.3.3	Datierung des älteren Horizontes 98
2. Gebäude A: Das Hauptgebäude .	28	1.4	Hauptgebäude A 98
2.1 Überblick	28	1.4.1	Vorratsraum 98
2.2 Grundriss und Bauphasen	29	1.4.2	Keller 100
2.3 Römisches Schnurgerüst: Elemente		1.4.3	Erdkeller 105
römischer Planung	31	1.4.4	Badegebäude und Abwasserkanal 105
2.4 Der Westteil	32	1.4.5	Datierung des Hauptgebäudes A 106
2.5 Rechteckiger Haupttrakt	34	1.5	Gebäude B 107
2.6 Erdkeller	37	1.5.1	Vier Ensembles aus dem Hof nörd-
2.7 Steinkeller	39		lich des Gebäudes B 107
2.8 Vorratsraum	47	1.5.2	Gruben G6 und G11 in den
2.9 Portikus	50		Räumen 1 und 3 108
2.10 Badegebäude und Abwasserkanal	51	1.5.3	Schuttsschichten über den
3. Nebengebäude B: Ein repräsenta-			Räumen 1–4 108
tives Nebengebäude der pars		1.5.4	Gehniveau östlich und westlich
urbana	54		von Nebengebäude B 109
3.1 Überblick	54	1.5.5	Datierung des Gebäudes B 110
3.2 Grundriss und Bauphasen	56	1.6	Gebäude C 110
3.3 Römisches Schnurgerüst: Planung		1.7	Gebäude F 111
nach Mass	57	1.7.1	Archäologischer Kontext der
3.4 Die Räume 1 und 2: Ein Saal			Fundensembles 111
mit Entree	58		
3.5 Raum 3: Noch ein Vorraum	62		
3.6 Raum 4: Ein Anbau	62		
3.7 Dachversturz	63		
3.8 Ergänzende Bemerkungen zum Bau-			
material	63		
3.9 Offener Hof im Norden	64		
3.10 Weitere Befunde ausserhalb des			

1.7.2	Benutzungs- und Zerfallsschicht	116	8.1	Einleitung	152
1.7.3	Schmiedehorizont	117	8.2	Schlacken und weitere Abfälle der Eisenverarbeitung	154
1.7.4	Datierung des Gebäudes F	118	8.3	Die Schmiede von Langendorf: Schlussfolgerungen	162
1.8	Verschiedene Fundensembles der Perioden 1–3 (1.–3. Jh.)	118	9.	Die Tierknochen: Geschlossene Ensembles aus Hauptgebäude A und Nebengebäude F	163
1.8.1	Ziegelschutt im Norden der Grabung	118	9.1	Einleitung	163
1.8.2	Schuttschichten im Norden, Nordwesten und Westen des Nebengebäudes B	119	9.2	Die Tierknochen aus dem Hauptgebäude A	163
2.	Glasfunde	119	9.3	Die Tierknochen aus Nebengebäude F	173
2.1	Schalen, Becher, Töpfe	120	9.4	Vergleich zwischen den Ensembles aus Hauptgebäude A und Nebengebäude F	177
2.2	Balsamarien, Flaschen und Krüge	120	10.	Die Pflanzenreste aus dem Keller des Hauptgebäudes A	185
2.3	Fensterglas	120	11.	Spätlatènezeitliche Keramik	190
2.4	Melonenperlen	121	12.	Frühmittelalterliche Funde	191
2.5	Löffel	122			
3.	Die Fundmünzen	122	V. Synthese		
3.1	Einleitung	122	1.	Gebäude A: Das Hauptgebäude	193
3.2	Münze aus stratigraphischem Zusammenhang	122	1.1	Grundriss und architektonische Ausstattung	193
3.3	Bemerkungen zur gesamten Münzreihe	123	1.2	Raumfunktionen	193
3.4	Altfund von der Gurzelenmatt	126	1.3	Die Bewohner des Hauptgebäudes	197
3.5	Vergleich mit anderen Münzreihen aus Gutshöfen der Umgebung von Salodurum	126	2.	Gebäude B: Ein Wohn- und Repräsentationsgebäude der pars urbana	198
3.6	Ergebnisse	129	3.	Gebäude C: Ein Grubenhaus mit Kellerfunktion?	199
4.	Kleinfunde aus Buntmetall, Blei, Bein und Ton	129	4.	Gebäude F: Ein Wohn- und Wirtschaftsgebäude der pars rustica	199
4.1	Fibeln	129	4.1	Grundriss und Funktion	199
4.2	Geräte und Fragmente	130	4.2	Vom Wohnraum zur Schmiede	202
5.	Eisenfunde	133	5.	Archäologisch-historische Auswertung	203
5.1	Fundmenge, Klassifizierung, Erhaltung	133	5.1	Ein römischer Gutshof mit spät-keltischer Vorgängersiedlung	203
5.2	Funktionsgruppen	134	5.2	Ein Gutshof mittlerer Grösse: Der Gutshof vom späten 1. Jh. bis zur Mitte des 2. Jh.	203
5.3	Hauptgebäude A	136	5.3	Ein Hiatus nach der Mitte des 2. Jh.	204
5.4	Nebengebäude B	137	5.4	Ein Besitzerwechsel im späten 2. Jh.? Der Gutshof im ausgehenden 2. und 3. Jh.	205
5.5	Nebengebäude C	140			
5.6	Nebengebäude F	141			
6.	Funde aus Stein, Baukeramik und eine Versteinerung	142	VI. Zusammenfassung – Résumé – Summary		
6.1	Mühlsteine	142			
6.2	Steinplatten	142	VII. Katalog		
6.3	Dachziegel mit Tierspuren	143			
6.4	Ammonit	143	VIII. Bibliographie		
7.	Wandmalerei	144			
7.1	Wandmalerei aus dem Hauptgebäude	144			
7.2	Wandmalerei aus dem Gebäude B	150			
7.3	Wandmalerei aus dem Gebäude C	151			
8.	Metallurgische Verarbeitungsreste aus dem Nebengebäude F	152			